



## EINLADUNG

Turbo-Workshop der  
KommunalAkademie Baden-Württemberg

### **Sorgende Gemeinschaften** Wohnen, Leben und Arbeiten im Quartier von Morgen

Freitag, 13. Oktober 17:00-21:00 Uhr  
Hotel Waldhorn, Ravensburg



„Sorgende Gemeinschaften“ ist eine Begrifflichkeit, die in den letzten Jahren im Zusammenhang sozialpolitischer Fachdiskussionen an Bedeutung gewonnen hat. Gemeint ist damit ein kleinräumiges Netzwerk an Hilfs- und Unterstützungsstrukturen, in dem alle Akteure der Gemeinschaft zusammen arbeiten. Das bedeutet, dass sich Kommunen im Schulterschluss mit sozialen Diensten, Unternehmen und Bewohner\_innen themen-, generationenübergreifend und sozialraumorientiert den sozialen Herausforderungen stellen. Wichtig ist dabei, dass „das Soziale“ in einem Zusammenhang betrachtet wird, denn allzu oft werden Fragen von z.B. Wohnungsbau, Jugendangebote, demografischer Wandel, Gewerbeentwicklung, Integrationsfragen, Bildung und Betreuung einzeln bearbeitet, ohne deren Zusammenhänge zu berücksichtigen. Die Vorteile von Sorgenden Gemeinschaften sind, dass sie die Kooperation lokaler Angebote bündeln, zur Stärkung individueller Mitverantwortung beitragen und dadurch Beteiligung fördern. Doch wie kann dabei den Bedarfen und Interessen der Beteiligten Rechnung getragen werden? Wie kann ich mich als Bewohner\_in meiner Stadt in den Prozess mit einbringen?

**Die Teilnahme ist kostenlos.**

#### ***Was meinen wir mit Turbo-Workshop?***

Vier Stunden müssen reichen! In einer kleinen Gruppe soll hier in kurzer Zeit intensiv gearbeitet werden. Die Inhalte werden in komprimierter Form präsentiert und auf das Wesentliche reduziert. Ein Angebot für alle, die nicht die Zeit finden, mehrtägige Seminare zu besuchen.

#### **Veranstaltungsort:**

Hotel Waldhorn  
Marienplatz 15  
88212 Ravensburg

Einen Anfahrtsplan finden Sie unter:

#### **Verantwortlich:**

Vinzenz Huzel, Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg

#### **Veranstaltungsorganisation:**

Susanne Ennulath, [susanne.ennulath@fes.de](mailto:susanne.ennulath@fes.de)

Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg  
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung  
[www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)  
Tel.: 0711 / 24 83 94 43, Fax: 0711 / 24 83 94-50

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

- ab 16:30 Uhr Ankommen mit Begrüßungskaffee
- 17:00 Uhr Begrüßung:  
**Vinzenz Huzel**, Fritz-Erler-Forum  
Anschließend: Vorstellungsrunde
- 17:30 Uhr **Input: Die Situation in den Kommunen**  
Die Soziale Stadt im demografischen Wandel  
Was brauchen wir, damit das Leitbild der Sorgenden Gemeinschaft umgesetzt werden kann? Welche Rolle kommt den Bürger\_innen zu?
- Michael Lucke**, Finanz- und Sozialbürgermeister a.D.
- 18:30 Uhr Imbisspause
- 19:00 Uhr **Workshop-Phase**  
Was können wir tun, damit die gleichberechtigte Teilhabe aller Bewohner\_innen des Quartiers ermöglicht wird? Wie entwickeln wir eine sorgende Nachbarschaft? Was sind erfolgsversprechende Beispiele, was sind die Barrieren?
- 20:00 Uhr Diskussion
- 20:50 Uhr Feedback
- 21:00 Uhr Ende der Veranstaltung



**Veranstaltungs-Nr. 1327 4101**

**Bitte melden Sie sich frühzeitig verbindlich an**  
unter Fax: 0711 / 24 83 94 50, **E-Mail:** [susanne.ennulath@fes.de](mailto:susanne.ennulath@fes.de) oder  
online unter:

**Sorgende Gemeinschaften – Ravensburg**

**Fr. 13.10.2017**

Bitte schreiben Sie in Blockschrift

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Fritz-Erler-Forum  
Susanne Ennulath  
Werastraße 24  
70182 Stuttgart

Vor-/Zuname

Straße

PLZ / Ort

Mail

freiwillige Angaben

Tel.

Organisation/ Alter / Beruf

Datum / Unterschrift